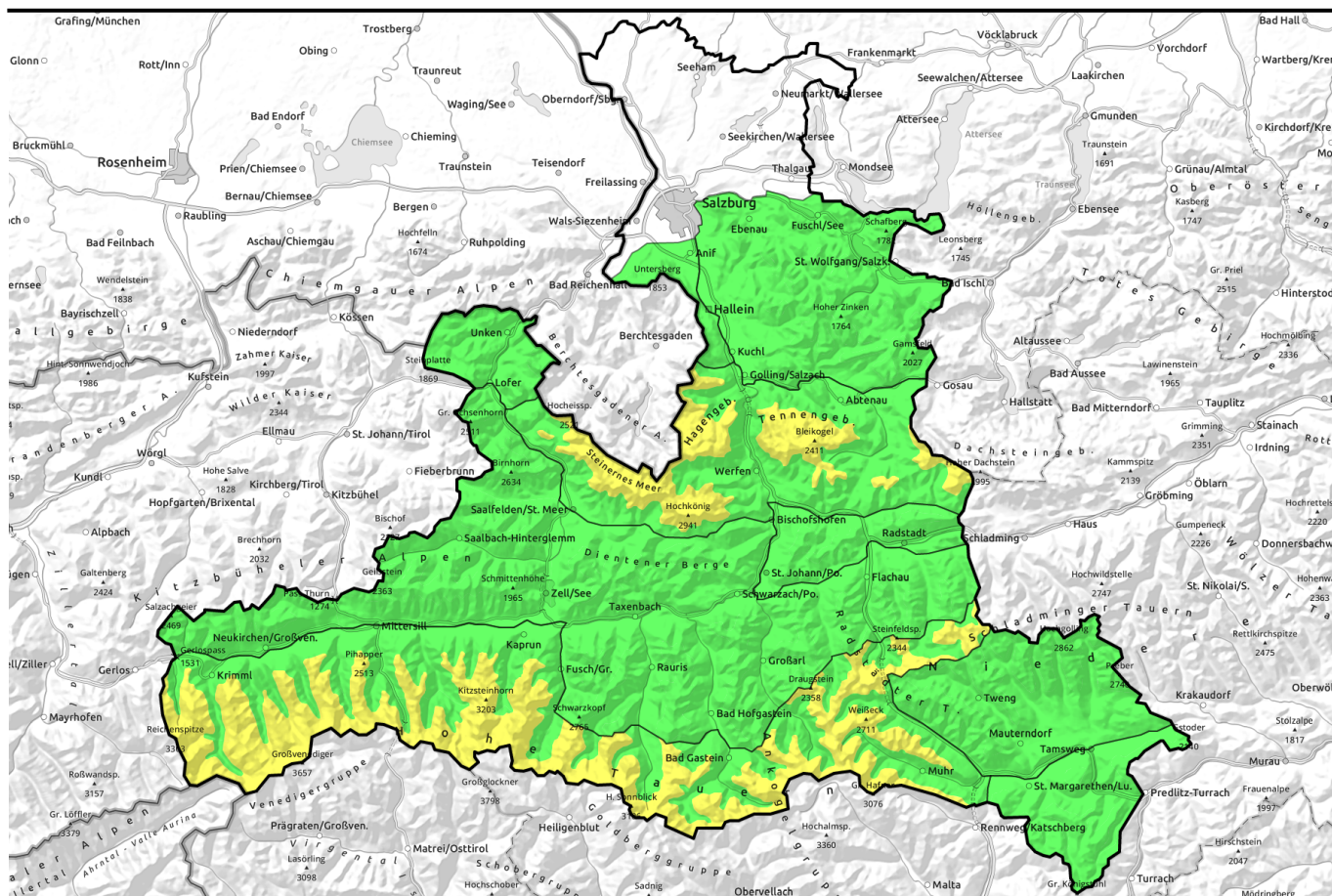


13.04.2022, Vormittag



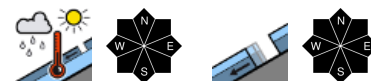
Tagesgang spontaner Lawinen und hochalpines Schneebrettpotenzial



Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge

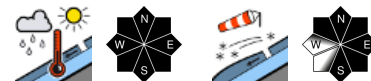


Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Untersbergstock



2500 m

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Lawinprobleme



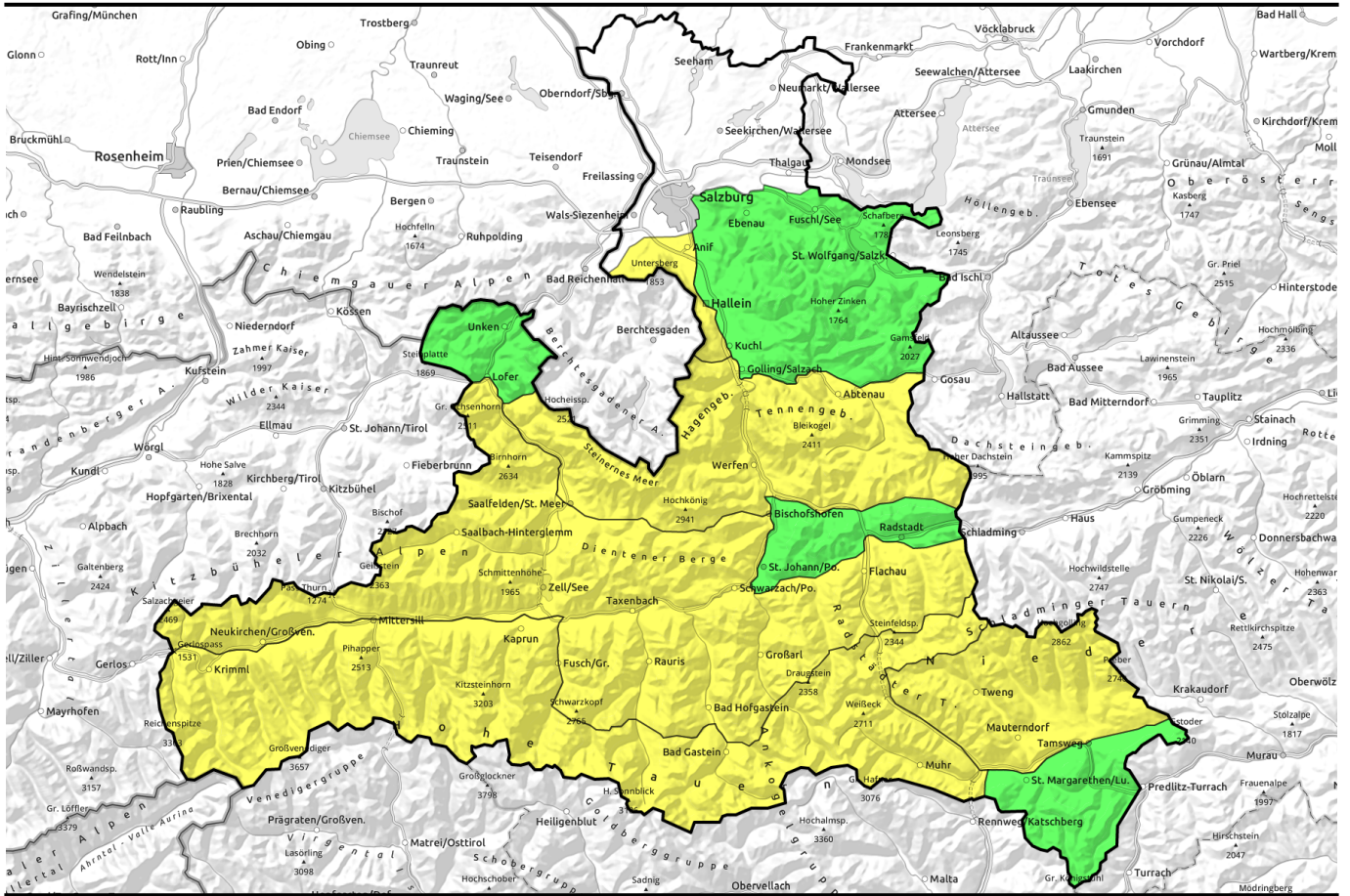
Gefahrenstufen









Exposition



13.04.2022, Nachmittag



Tagesgang spontaner Lawinen und hochalpines Schneebrettpotenzial

	<p>Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge</p>	
	<p>Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Untersbergstock</p>	
	<p>Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

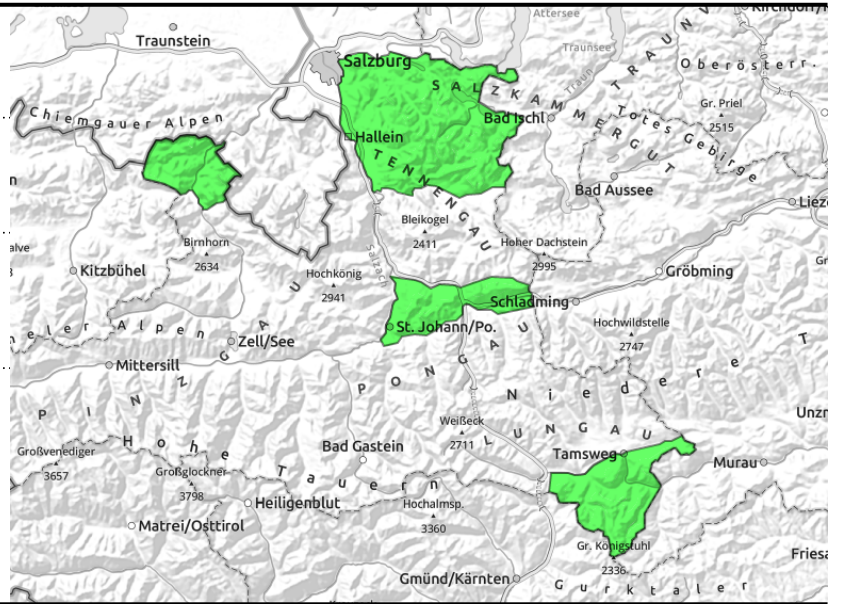


Exposition



13.04.2022

Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität, nasse Lockerschneelawinen



aus extrem steilem Grasmattengelände

Wenige Gefahrenstellen, tageszeitlicher Festigkeitsverlust

Nassschneeproblem: Die Lawinengefahr ist GERING mit einem Tagesgang innerhalb der Bandbreite dieser Stufe. Mit dem tageszeitlichen Festigkeitsverlust sind spontan (oder auch künstlich ausgelöst) nasse Lockerschneelawinen und vereinzelt auch Gleitschneelawinen möglich. Diese bleiben meist klein, nur vereinzelt besteht noch das Potenzial für mittelgroße Abgänge.

Schneedeckenaufbau

Die Ausaperung schreitet rasch voran. Die vielfach schon durchfeuchtete Schneedecke trägt am Morgen eine tragende Harschkruste. Wärme und Strahlung sorgen tagsüber für ein Aufweichen der Harschkruste und führen nachfolgend zu einem Festigkeitsverlust im Steilgelände.

Wetter

Am Mittwoch ist es nach einer Nacht mit guter Abstrahlung sonnig, einige hohe Wolken können aber das Licht diffus gestalten. In exponierten Bereichen teilweise mäßiger Wind aus Süd bis Ost. in exponierten Bereichen. In 2000m frühlingshaft mild bei 10 Grad. In der Nacht zum Donnerstag etwas mehr und eventuell auch dichtere Wolkenfelder, die Ausstrahlung dürfte aber noch ausreichend für einen Festigkeitsgewinn sein.

Am Donnerstag zunächst gute Bedingungen mit Sonne und einigen hohen Wolken, die phasenweise auch dämpfend wirken können. Am Nachmittag besteht ein geringes Risiko für Schauer. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus nördlichen Richtungen. In 2000m um 8 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung an den Frühlingsbedingungen am Donnerstag.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

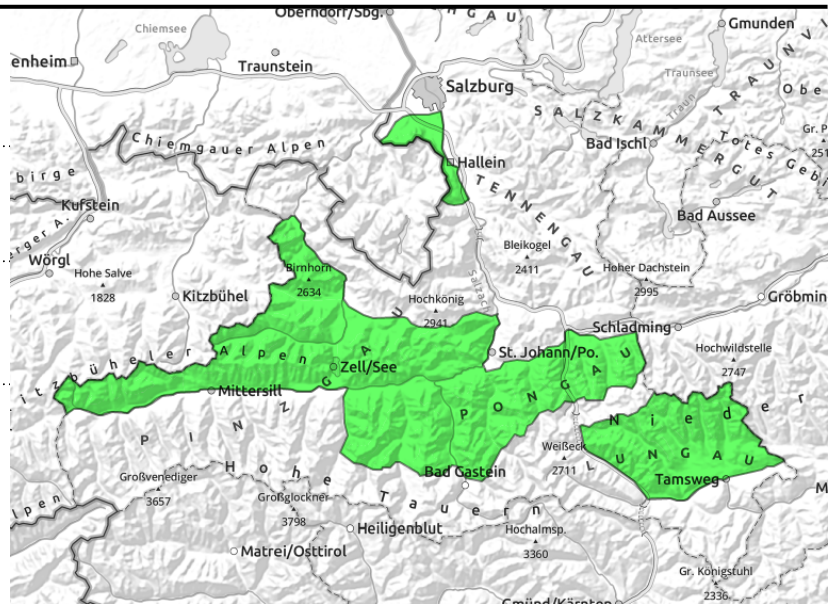


Exposition



13.04.2022, Vormittag

Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Untersbergstock



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität



aus extrem steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich

Tageszeitlicher Festigkeitsverlust teilweise bis in die Hochlagen

Die Lawinengefahr ist in den Morgenstunden GERING, steigt ab spätestens Mittag auf MÄßIG an. Einzelne Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen gibt es im kammnahen erweiterten Ost- und Südsektor der Hochlagen und in eingewehten Rinnen und Mulden. Dort ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung (etwa durch Sturz) eine Schneebrettauslösung möglich.

Spontan kommt es zu nassen Lockerschneelawinen (auch bei Zusatzbelastung) aus stark besonnten Steilbereichen und zu einzelnen Gleitschneelawinen aus extrem steilem Grasmattengelände. Diese können an einigen Stellen mittlere, vereinzelt auch große Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Schneefall hat sich auch im Hochgebirge deutlich gesetzt und wurde bis in Höhen um 2600m zumindest oberflächlich angefeuchtet. Die Störanfälligkeit des Tribschnees (ost- und südseitig) ist weiter zurückgegangen. Steil sonnentragend trägt die Schneedecke am Morgen vielfach eine tragende Harschkruste, die tagsüber je nach Exposition und Höhenlage unterschiedlich rasch aufweicht. Als Schwachschicht diente zuletzt vor allem die glatte saharabraune Altschneedecke, einzelne Abgänge rissen aber auch tiefer durch.

Wetter

Am Mittwoch ist es nach einer Nacht mit guter Abstrahlung sonnig, einige hohe Wolken können aber das Licht diffus gestalten. Im Tauernbereich weht mäßiger bis lebhafter Wind Südwind. Frühlingshaft milde: In 2000m 10 Grad, in 3000m +3 Grad. In der Nacht zum Donnerstag etwas mehr und eventuell auch dichtere Wolkenfelder, die Ausstrahlung dürfte aber noch ausreichend für einen Festigkeitsgewinn sein.

Am Donnerstag zunächst gute Bedingungen mit Sonne und einigen hohen Wolken, die phasenweise auch dämpfend wirken können. Am Nachmittag besteht ein leicht erhöhtes Risiko für Schauer. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus nördlichen Richtungen. In 2000m um 8 Grad, in 3000m +2 Grad.

Tendenz

Mit der starken Erwärmung weiterhin ausgeprägter Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität - gutes Zeitmanagement ist wesentlich!

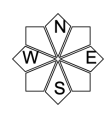
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

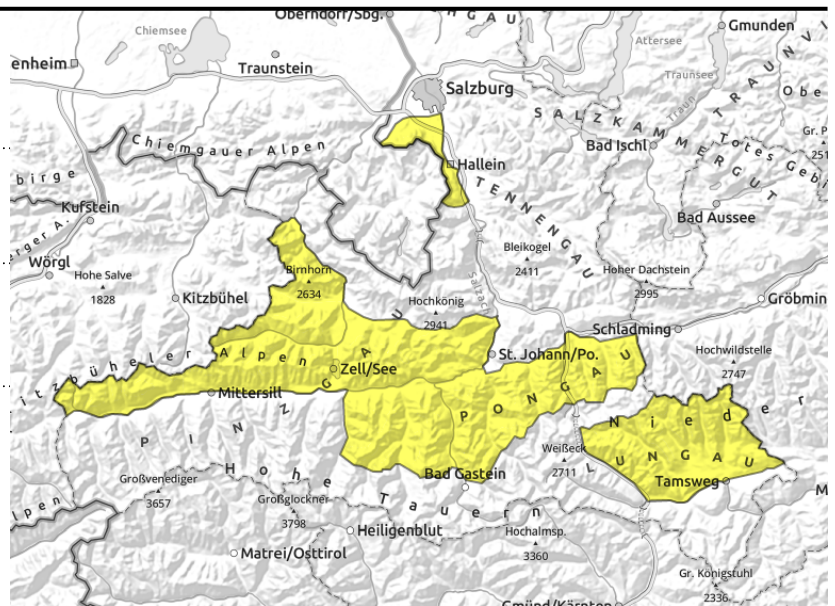


Exposition



13.04.2022, Nachmittag

Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Untersbergstock



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität



aus extrem steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich

Tageszeitlicher Festigkeitsverlust teilweise bis in die Hochlagen

Die Lawinengefahr ist in den Morgenstunden GERING, steigt ab spätestens Mittag auf MÄßIG an. Einzelne Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen gibt es im kammnahen erweiterten Ost- und Südsektor der Hochlagen und in eingewehten Rinnen und Mulden. Dort ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung (etwa durch Sturz) eine Schneebrettauslösung möglich.

Spontan kommt es zu nassen Lockerschneelawinen (auch bei Zusatzbelastung) aus stark besonnten Steilbereichen und zu einzelnen Gleitschneelawinen aus extrem steilem Grasmattengelände. Diese können an einigen Stellen mittlere, vereinzelt auch große Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Schneefall hat sich auch im Hochgebirge deutlich gesetzt und wurde bis in Höhen um 2600m zumindest oberflächlich angefeuchtet. Die Störanfälligkeit des Tribschnees (ost- und südseitig) ist weiter zurückgegangen. Steil sonnentragend trägt die Schneedecke am Morgen vielfach eine tragende Harschkruste, die tagsüber je nach Exposition und Höhenlage unterschiedlich rasch aufweicht. Als Schwachschicht diente zuletzt vor allem die glatte saharabraune Altschneedecke, einzelne Abgänge rissen aber auch tiefer durch.

Wetter

Am Mittwoch ist es nach einer Nacht mit guter Abstrahlung sonnig, einige hohe Wolken können aber das Licht diffus gestalten. Im Tauernbereich weht mäßiger bis lebhafter Wind Südwind. Frühlingshaft milde: In 2000m 10 Grad, in 3000m +3 Grad. In der Nacht zum Donnerstag etwas mehr und eventuell auch dichtere Wolkenfelder, die Ausstrahlung dürfte aber noch ausreichend für einen Festigkeitsgewinn sein.

Am Donnerstag zunächst gute Bedingungen mit Sonne und einigen hohen Wolken, die phasenweise auch dämpfend wirken können. Am Nachmittag besteht ein leicht erhöhtes Risiko für Schauer. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus nördlichen Richtungen. In 2000m um 8 Grad, in 3000m +2 Grad.

Tendenz

Mit der starken Erwärmung weiterhin ausgeprägter Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität - gutes Zeitmanagement ist wesentlich!

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1 gering

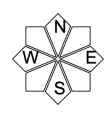
2 mäßig

3 erheblich

4 groß

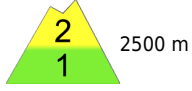
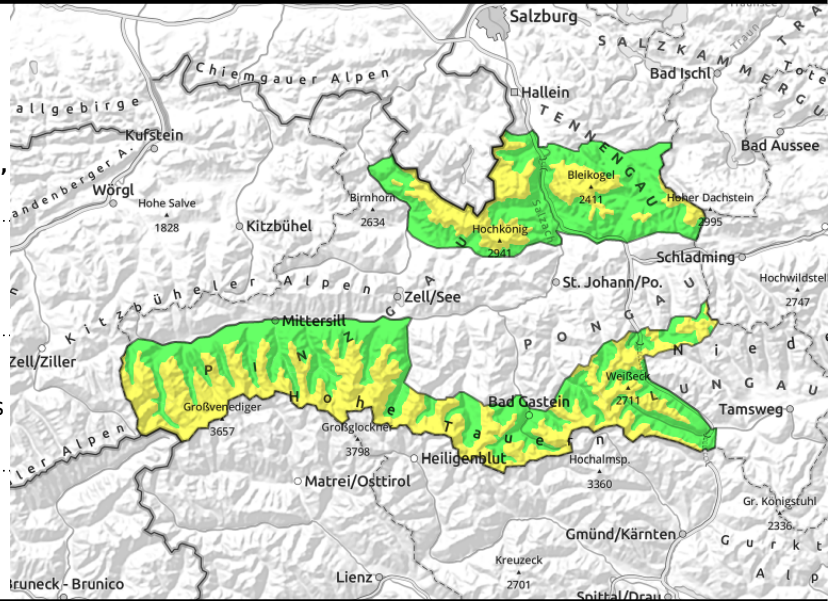
5 sehr groß

Exposition



13.04.2022, Vormittag

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Tagesgang der spontanen Lawinaktivität, sonnseitig bis etwa 2600 m hinauf



vermehrt kammanah, in Rinnen und steilen Mulden

Tageszeitlicher Festigkeitsverlust und hochalpin Tribschnee

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2500 m von Beginn an MÄßIG. Sonst ist sie in den Morgenstunden GERING und steigt ab spätestens Mittag generell auf MÄßIG an. Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen gibt es in hohen und hochalpinen Lagen im von Nordwest über Nord bis Ost schauenden, hochalpin mitunter auch noch im südseitigen Steilgelände. Speziell in Verbindung mit der Erwärmung kann dort bereits geringe Zusatzbelastung zur Auslösung eines kleinen bis mittelgroßen Schneebretts genügen. Gefahrenbereiche sind kammanahes Gelände und eingewehte Rinnen und steile Mulden. Spontan kommt es zu nassen Lockerschneelawinen (auch bei Zusatzbelastung) und teilweise auch zu Schneebrettern (bis etwa 2600 m hinauf) aus stark besonnten Steilbereichen sowie zu einzelnen Gleitschneelawinen aus extrem steilem Grasmattengelände. Diese können an einigen Stellen mittlere, vereinzelt auch große Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Schneefall hat sich auch im Hochgebirge deutlich gesetzt und wurde bis in Höhen um 2600m zumindest oberflächlich angefeuchtet. Die Störanfälligkeit des Tribschnees (ost- und südseitig) ist weiter zurückgegangen. Allerdings hat föhniger Südwind in einzelnen exponierten Bereichen auf die Nordseiten verfrachtet. Dieser meist nur dünne Tribschnee ist hochalpin auf der lockeren Unterlage teilweise noch störanfällig. Steil sonnseitig trägt die Schneedecke am Morgen vielfach eine tragende Harschkruste, die tagsüber je nach Exposition und Höhenlage unterschiedlich rasch aufweicht. In der Folge sind nasse Lockerschneelawinen - spontan oder durch Zusatzbelastung - möglich. Als Schwachschicht dienen zuletzt kantige Kristalle an der glatten saharabraunen Kruste, einzelne Abgänge rissen aber auch tiefer durch.

Wetter

Am Mittwoch ist es nach einer Nacht mit guter Abstrahlung sonnig, einige hohe Wolken können aber das Licht diffus gestalten. Im Tauernbereich weht mäßiger bis lebhafter Wind Südwind. Frühlingshaft milde: In 2000m 10 Grad, in 3000m +3 Grad. In der Nacht zum Donnerstag etwas mehr und eventuell auch dichtere Wolkenfelder, die Ausstrahlung dürfte aber noch ausreichend für einen Festigkeitsgewinn sein.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



13.04.2022, Vormittag

Am Donnerstag zunächst gute Bedingungen mit Sonne und einigen hohen Wolken, die phasenweise auch dämpfend wirken können. Am Nachmittag besteht ein leicht erhöhtes Risiko für Schauer. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus nördlichen Richtungen. In 2000m um 8 Grad, in 3000m +2 Grad.

Tendenz

Mit der starken Erwärmung weiterhin ausgeprägter Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität - gutes Zeitmanagement ist wesentlich! Hochalpin auf mögliche Triebschneebereiche achten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

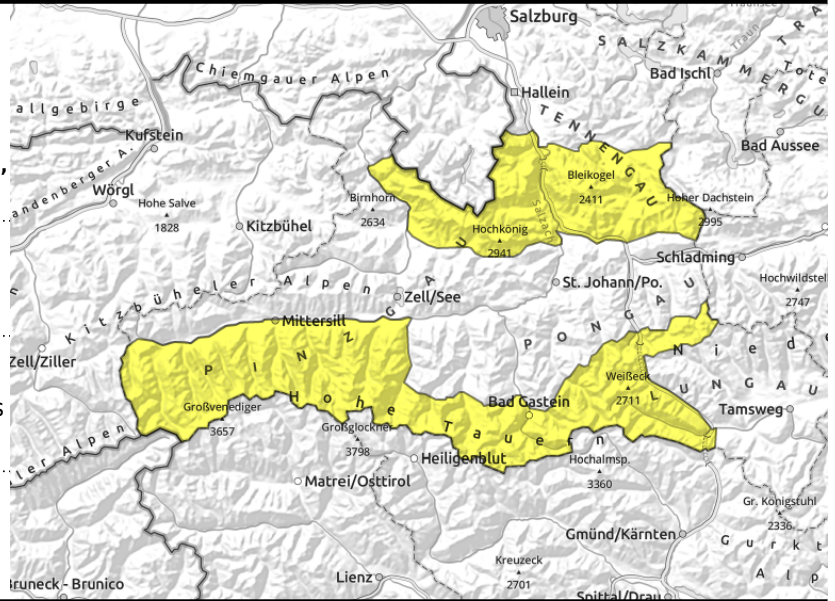


Exposition



13.04.2022, Nachmittag

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Tagesgang der spontanen Lawinaktivität, sonnseitig bis etwa 2600 m hinauf



vermehrt kammanah, in Rinnen und steilen Mulden

Tageszeitlicher Festigkeitsverlust und hochalpin Triebschnee

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2500 m von Beginn an MÄßIG. Sonst ist sie in den Morgenstunden GERING und steigt ab spätestens Mittag generell auf MÄßIG an. Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen gibt es in hohen und hochalpinen Lagen im von Nordwest über Nord bis Ost schauenden, hochalpin mitunter auch noch im südseitigen Steilgelände. Speziell in Verbindung mit der Erwärmung kann dort bereits geringe Zusatzbelastung zur Auslösung eines kleinen bis mittelgroßen Schneebretts genügen. Gefahrenbereiche sind kammanahes Gelände und eingewehte Rinnen und steile Mulden. Spontan kommt es zu nassen Lockerschneelawinen (auch bei Zusatzbelastung) und teilweise auch zu Schneebrettern (bis etwa 2600 m hinauf) aus stark besonnten Steilbereichen sowie zu einzelnen Gleitschneelawinen aus extrem steilem Grasmattengelände. Diese können an einigen Stellen mittlere, vereinzelt auch große Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Schneefall hat sich auch im Hochgebirge deutlich gesetzt und wurde bis in Höhen um 2600m zumindest oberflächlich angefeuchtet. Die Störanfälligkeit des Triebschnees (ost- und südseitig) ist weiter zurückgegangen. Allerdings hat föhniger Südwind in einzelnen exponierten Bereichen auf die Nordseiten verfrachtet. Dieser meist nur dünne Triebschnee ist hochalpin auf der lockeren Unterlage teilweise noch störanfällig. Steil sonnseitig trägt die Schneedecke am Morgen vielfach eine tragende Harschkruste, die tagsüber je nach Exposition und Höhenlage unterschiedlich rasch aufweicht. In der Folge sind nasse Lockerschneelawinen - spontan oder durch Zusatzbelastung - möglich. Als Schwachschicht dienen zuletzt kantige Kristalle an der glatten saharabraunen Kruste, einzelne Abgänge rissen aber auch tiefer durch.

Wetter

Am Mittwoch ist es nach einer Nacht mit guter Abstrahlung sonnig, einige hohe Wolken können aber das Licht diffus gestalten. Im Tauernbereich weht mäßiger bis lebhafter Wind Südwind. Frühlingshaft milde: In 2000m 10 Grad, in 3000m +3 Grad. In der Nacht zum Donnerstag etwas mehr und eventuell auch dichtere Wolkenfelder, die Ausstrahlung dürfte aber noch ausreichend für einen Festigkeitserwerb sein.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



13.04.2022, Nachmittag

Am Donnerstag zunächst gute Bedingungen mit Sonne und einigen hohen Wolken, die phasenweise auch dämpfend wirken können. Am Nachmittag besteht ein leicht erhöhtes Risiko für Schauer. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus nördlichen Richtungen. In 2000m um 8 Grad, in 3000m +2 Grad.

Tendenz

Mit der starken Erwärmung weiterhin ausgeprägter Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität - gutes Zeitmanagement ist wesentlich! Hochalpin auf mögliche Triebschneebereiche achten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

